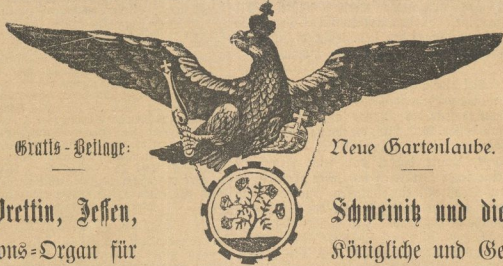


# Annaburger Zeitung.



Er erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei im Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Beleggeld.  
Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen.  
Postzeitungspreisliste Nr. 582.

Die Einrückungsgebühr beträgt für die kleinplattige Korpusseite oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angelegene 15 Pfg., Postämtern 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt.  
Anzeigen-Annahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr.  
Telegr.-Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Neue Gartenlaube. Schweinitz und die umliegenden Ortshaften. Königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 135.

Dienstag, den 25. November 1902.

VI. Jahrg.

## lokales und Provinzielles.

**Annaburg.** Nach langer Pause wurden am Sonntag Mittag die Bewohner unseres Ortes durch Feuerlärm aus ihrer idyllischen Ruhe angebrochen. Auf dieser merkwürdigen Weise war in dem in der Förgauerstr. gelegenen alten Hause der Ww. Schaffer Feuer ausgebrochen, welches dieses sowie das benachbarte Wohnhaus in kurzer Zeit in Asche legte. Der Thätigkeit der Feuerwehr gelang es, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken, so daß weiterer Schaden verhütet wurde. Die Bewohner des Schaffer'schen Hauses, meistens Arbeiter, haben wenig von ihrer Sabe gerettet.

**Annaburg.** (Theater.) Die Sonntagsvorstellung, in welcher das Dalm'sche Schauspiel „Der Weg zum Herzen, zur Aufführung gelangte, war einermassen aufreißend besetzt. Auf den Inhalt des Stückes näher einzugehen, verbietet uns leider der Raum, nur soviel sei erwähnt, daß dieses einzelne Mitglied sich erachtete, die Rolle des Volksherrn zu leisten, weshalb wir auch den Besuch der noch wenigen hier zahlenden Vorstellungen angelegentlich empfehlen. — Mittwochsabend gelang zum Benefiz für Fräulein Große. Die seltene Klavierdarbietung, die Aufführung. Die Benefiziantin, eines der beliebtesten Mitglieder des Großhändlers Ensembles, hat es durch ihr munteres, vorzügliches Spiel verstanden, sich die Gunst des Publikums zu erringen, und so wünschen wir derselben zu ihrem Ehrenabend für ihren stets bewiesenen Fleiß ein recht volles Haus. —

OC. Während wir bis vor kurzem durch ein überaus freundliches und gelindes Herbstwetter erfreut wurden, herrscht seit einigen Tagen, eingeleitet durch sehr heftige, scharfe Winde, eine Kälte, wie wir sie in solcher Intensität während der letzten Jahre kaum gehabt haben. Die Triebe und Gewässer sind mit einer 12—15 Centimeter dicken Eisschicht und die Fenster am morgen mit Eisblumen überzogen, jedoch es nur einem derbe gehaltenen Dien gelingt, die Gebirge des Winters von den Schreien zu bannen. Das ist überall der Fall; aus allen Theilen des Reiches bzw. aus ganz Nordosteuropa kommen die Meldungen von dem plötzlichen Eintritt harter Kälte und von Schneefällen. Auf den großen Flüssen herrscht Eisgang und die Schiffahrt

ist zum Theil gesperrt. So ist der Winter wie ein Dieb über Nacht gekommen und die Prognoseungen unserer Wettermacher scheinen sich in vollem Umfange erfüllen zu sollen. Den Fremden des Eisports, unserer Jugend, Bräueren und Wirtchen, die sich bereits stark mit dem Gedanken einer guten Eiserte tragen, Holz- und Kohlenhändlern wie nicht minder allen auf die Winter- und Weihnachtsferien eingerichteten Geschäften ist dieser Wetterumschlag freilich hochwillkommen, während alle Dientigen, welche noch bis vor kurzem insolge des milden Wetters Reichthum im Freien fanden, jetzt das Nachsehen haben. Nun, etwas winter- und weihnachtliches Wetter kann im allgemeinen nur erwünscht sein, wirds mit der Kälte nur nicht gar zu arg, denn dann wäre der Schaden größer als der Nutzen.

**Märkte.** Am 28. Nov. in Dommitzsch. Am 29. Nov. in Jessen.

**Jessen.** In großer Lebensgefahr schwebte kürzlich der Sohn des Ziegeleihebers Herrn John aus Schweinitz. Als Herr John sich auf seiner Ziegelei befand, blieb der Sohn auf dem Wagen allein zurück. Aus irgend einer Veranlassung ging das Pferd durch und raste über die Felder nach der Schweinitzer Schaulsee zu. Nun ging es in wieder Flucht die Schaulsee entlang. Der kleine John hielt zwar die Leinen fest, doch vermochte er nichts auszurichten. An dem nach der Zahn'schen Ziegelei auf den Schweinitzer Bergen abgehenden Weg bog das Pferd in denselben ein, prallte aber mit solcher Gewalt gegen einen Pfeiler, daß es sich mehrere Male überschlug und dann liegen blieb. Der Kleine wurde aus dem Wagen geschleudert, erlitt aber glücklicherweise nur leichtere Verletzungen.

**Schlieben.** 21. Nov. Seit etwa 8 Tagen ist der hiesige Expeditor Emil G., ein bisher rechtlos fleißiger Mann, von hier spurlos verschwunden und hat seine Frau mit 8 Kindern in hilflosbedürftiger Lage zurückgelassen.

**Ranfa** (b. Förgau), 17. Nov. (Vorricht beim Rinderpiel.) Das drei Jahre alte Schindchen des im hiesigen Orte wohnhaften Gutbesizers Oswald Richter hatte mit Raffeböhen gespielt und dabei eine Bohre verschluckt. Unglücklicher Weise setzte sich diese in der Luftröhre fest, und da es ärztlichen

Bemühungen nicht gelang, sie zu entfernen, mußte sich der Vater mit seinem Knaben in die Leipziger Klinik begeben, wo die Bohre mit Hilfe von Röntgenstrahlen auf operativem Wege entfernt wurde.

**Wittenberg.** 22. Nov. Doch gefordert ist gestern abend der Photograph Schulte, der sich in der vorigen Sonntagsnacht eine Kugel durch den Kopf geschossen hat. Große Schmerzen hat der junge Mann, der bis zum Ende dabei geblieben ist, daß er die That lediglich aus Dummheit begangen hat, ebensovonnig wie einen schweren Todeskampf gehabt.

**Pausen i. P.** Die Witwe in der Raumburg. Beim Herumtollen in einem Kommodenkasten fand dem 21-jährigen Sohnchen des Fabrikarbeiters Zeithammer in Magwitz i. B. eine alte Pistole in die Hände. Ehe die mit einer Härtheit am Fenster ruhende Mutter es verhindern konnte, entließ sich die Waffe und der Filzpropfen drang dem Kinde oberhalb des Auges in die Stirn. Es verwich wenige Minuten nach dem Unfälle in den Armen der untröstlichen Mutter.

**Adorf.** (Infolge Erkränkung erblindet.) Der erst 34 Jahre alte hiesige Fleischmeister Wunderlich, ein kräftiger, gelinder Mann, ist vorgehen, wahrscheinlich insolge einer Erkältung, plötzlich völlig erblindet. Ueber diesen Schicksalschlag geriet Wunderlich in eine solche Erregung, daß man den Unglücklichen in Stadtfrankenpauze unterbringen mußte.

**Juidan.** 13. Nov. (Gegen rüchichtslose Radfahrer.) In der Bezirkshauptmannschaft Sitzung der Amtshauptmannschaft Juidan wurde beschlossen, in Zukunft rüchichtslose Radfahrer nicht mehr mit Geld, sondern mit Haft zu bestrafen.

**Adorf i. P.** 18. Nov. Nach seiner plötzlichen Erkrankung in Loblucht verfallen und sich zunehmend unheilbar irremäßig geworden ist der erst 34 Jahre alte Fleischmeister Otto Wängel von hier. Am gestrigen Montag mußte der Unglückliche, dessen Erkrankung wir bereits meldeten, in der Staats-Ireneinrichtung Unterzöschitz (Rodenwitz) untergebracht werden.

**Krupp i.** Der Wirt, Geheime Kommerzienrath Friedrich Krupp ist Sonnabend, 22. November, Nachmittags 3 1/2 Uhr auf seiner Villa Nügel bei Essen a. R. im Alter von 48 Jahren an einem Schlaganfall gestorben.

**D, trage still dein Herzleid!**  
Legt auf dein Haupt sich schwer die Zeit,  
An Sorgen reich und Kummerreichen —  
D, trage still dein Herzleid  
Und laß es seinen Werthen wissen!

Preis' alles Weh in dich hinein,  
Vor andern müßt du frohlich scheinen,  
Und bist du wieder ganz allein,  
Dann hast du Zeit, dich satt zu weinen.

Der Fremde giebt es viel im Blick,  
Die dich in Trübsal bald verlassen,  
Und mancher weicht vor dir zurück,  
Der einst dir nachher auf den Gassen.

D, zeige deinen Kummer nicht,  
Du müßt den innern Drang bezwingen;  
Sieh jedem heiter ins Gesicht,  
Und will dir auch das Herz zerpringen.

Nicht jeder wird dein Leid verstehen,  
Von vielen deiner Hilfe spenden;  
Du wirst umsonst zu diesem Flehn  
Und dich enttäuscht von jenen wenden.

Legt auf dein Haupt sich schwer die Zeit,  
An Sorgen reich und banger Klage —  
D, trage still dein Herzleid  
Und hoffe nur auf bessere Tage!

Rein Unheil ist so riesengroß,  
Und alzu schwer ist seine Bürde,  
Dah nicht dafür im Jenseitslosh  
Noch Zünderung sich finden würde.

Vertrau auf Gott in Simmelsohn,  
Der alzeit trösten kann und heilen,  
Dann werden lieblich dir und sühn  
Noch Hofen blühen aus Dornenpfählen.

**Ärztliche Nachrichten von Annaburg.**  
Freitag, den 25. Novbr., Vorm. 10 Uhr:  
Beichte und heil. Abendmahl.

**Jungenüberkufe (Schwindel),**  
Blieschicht und Blutarztheit, Hautüberkufe (Supus — fressende Klette), offene Weiräden, Krampfadergeschwüre und Hautkrankheiten gehören zu den hässlichsten, langwierigsten Krankheiten. Alle, die daran leiden, machen wir an dieser Stelle nochmals besonders auf den unserer heutigen Gesamt-Ausgabe beiliegenden Prospekt der Privat-Klinik Jürgensen in Serfaus (Schweiz) aufmerksam. Selbst gänzlich veraltete Fälle wurden, wie der Prospekt anzeigt, vollständig geheilt. Man wende sich zunächst, also schriftlich an die Privat-Klinik Jürgensen in Serfaus (Schweiz). Briefe nach der Schweiz kosten 20 Pfg. Porto.

**Anzeigen.**  
**Hypothek-Gesuch.**  
Auf unser Gashof's Grundstück zum **Schwarzen Adler** in Annaburg suchen wir halbmöglich eine größere **erbstliche Hypothek** und beliebigen Darlehen Angebote gefl. einzureichen.  
Besondere Aktien-Brauerer „zum Feldschlößchen“.

**Weihnachts-Aepfel**  
hat abzugeben  
D. Schwarze, Annaburg.  
Eine **Damenmantel-Pellerine** von der Mittelstraße bis zu meinem Hause verloren worden. Abzugeben bei **Louis Hofmann.**

**Holz-Verkauf.**  
Auf Bahnhof Annaburg werden am **Montag, den 1. Dezember, Nachmittags 3 Uhr** größere Mengen **aussortierter Kiefernholzstücke** öffentlich meistbietend verkauft. Die Verkaufsbedingungen werden im Termin bekannt gegeben.  
Jessen, den 21. Novbr. 1902.  
Königliche Bahnhofsverwaltung.

Den Eingang von **1902er Braunschweiger Gemüse- und Pilz-Conserven**  
geigt an  
**J. G. Hollmig's Sohn.**

**Consum-Berein Annaburg.**  
Wir suchen der 1. April 1903 **passendes Verkaufslokal** um bitten Angebot mit Angabe der Höhe des Mietzinsfußes an den Unterzeichneten bis 1. Dezember einzureichen.  
Annaburg, den 24. Novbr. 1902.  
**Der prob. Vorstand.**  
S. A. Gravenhorst, Schriftführer.

Täglich frischgeschlachtete **Gänse,**  
à Pfund 60 Pfg., empfiehlt  
**Oscar Müller.**

**2 Fahrräder und 1 Piano**  
weggehalber verkauft. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.  
**Phosphorsäuren Futter-Kalk,**  
à Pfund 20 Pfg., bei 5 Pfd. Abnahme 90 Pfg. empfiehlt die  
**Drogerie + Annaburg**  
D. Schwarze.

**Guttedol,**  
Schuppenband gegen rheumatische Gelenke, Brustschmerzen etc. Preis 1 Mk., empfiehlt  
**Apothek Annaburg.**

Nächsten Sonnabend wieder **Karpen**  
à Pfund 60 Pfg. bei  
**Oscar Müller.**

**Hochfeine Kaiser-Punsch-Essenz**  
empfehlen die  
**Apothek Annaburg.**

**Räucherlachs**  
im Ausschnitt 1/4 Pfund 50 Pfg. empfiehlt  
**Oscar Müller.**

**Rechnungs-Formulare**  
hält vorrätzig die **Buchdruckerei**





# Konkursmassen-Ausverkauf.

Von Dienstag den 25. bis Freitag den 28. d. M.  
 Vormittags 9 bis Mittag 1 Uhr  
 verkaufe ich in den früher **Jäckel'schen** Geschäftsräumen (im Hause  
 des Herrn **Bädermeister Krefschmer** in **Annaburg** am Markt)  
 sämtliche **Waarenbestände** zu herabgesetzten Preisen, als:  
 Schul- und Schreibbücher, Ganzlei-, Concept- und  
 Briefpapier, Schreibnapfen, Badeschwämme und  
 Schwämme für Seingutdreher, Gratulationskarten,  
 Aufzettelkarten, Cigaretten, Geldbörsen, Cigarren-  
 Etuis, Spiele, Papierwäse und viele andere Waaren,  
 Gebote auf das ganze **Waarenlager** sowie auf die **Eben-  
 einrichtung** nimmt daselbst entgegen.

**Otto Riemann,**  
 Konkurs-Verwalter.

## Carl Quehl, Annaburg,

empfecht in großer Auswahl:  
 Anaben-Loden-Joppen . . . von 2.00 Mark an  
 Anaben-Winter-Mäntel . . . 3.00 " "  
 Anaben-Anzüge . . . 3.00 " "  
 Herren-Loden-Joppen . . . 4.50 " "  
 Herren-Stoff-Anzüge . . . 12.00 " "  
 Herren-Winter-Überzieher . . . 10.00 " "  
 Mädchen-Winter-Jacken . . . 2.50 " "  
 Mädchen-Winter-Mäntel . . . 3.50 " "  
 Damen-Winter-Jaquettes . . . 4.00 " "

## Carl Quehl, Annaburg.

# Nähmaschinen

von 60 Mark an.  
 14 Tage zur Probe. 3 Jahre Garantie.  
**Hermann Meyer, Annaburg,**  
 Reparatur-Werkstatt.

## Fertige Möbel

in **Kiefer** u. **Nussbaum** empfehle zu billigen Preisen.  
 Gleichzeitig halte stets Lager in

## fertigen Särgen

von einfachsten bis elegantesten.  
**Annaburg. Franz Günther,**  
 Tischlermeister.

## Kaffee Schirmer Nachf. Leipzig

Leipziger geröstete Kaffee bewahren immer ihren alten guten Ruf  
 und man trinkt sie deshalb überall gern.  
 Verkauf in Originalpackungen und verschiedenen Preislagen  
 bei **Max Bucke, Drogerie, Annaburg.**

## Zur Winter-Saison

empfehle mein reichhaltiges Lager in gestrickten  
**Herren-Westen, Walkjacken, Unterhosen,**  
**Herren- und Knaben-Sweaters,**  
**Normalhänden, Kinder-Trikots** in allen Größen,  
**Damen-Beinkleider** in Vorchend und Trikot,  
**Mädchen-Hosen, -Hemden, -Schürzen, -Röcke,**  
**Strümpfe**  
 für Herren, Damen und Kinder in verschiedenen Preislagen.  
**Bettdecken, Betttücher** v. 1,20-2 Mk., **Schlafdecken,**  
**Sendenbarchend** v. 20 Pfg. an.  
**Sebastian Schimmeyer.**

# J. G. Hollmig's Sohn, Annaburg,

empfiehlt zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** in reichhaltiger Auswahl und  
 guten, brauchbaren Qualitäten:

**Sendenbarchend**, Nr. 30, 35, 38, 45, 50, 53, 60 Pfg.  
**Weiß gestrichelt Söberbarchend**, Nr. 45 u. 60 Pfg.  
**Reiß gestrichelt Reiffgebarchend**, 60, 75 u. 90 Pfg.  
**Reißbarchend**, Nr. 45, 50, 60 u. 75 Pfg.  
**Reißbarchend**, Nr. 60, 70 u. 75 Pfg.  
**Baumwollene Flanelle**, Nr. 50 u. 60 Pfg.  
**Reinwollene Flanelle**, Nr. 1,20 u. 1,50 Mk.  
 do. mit gestickter Kante, Nr. 1,75 Mk.  
**Kleiderstoffe**, reine Wolle, doppelbreit, Nr. 80 Pfg.,  
 1,00, 1,20, 1,50, 1,80, 2,00, 2,50-5,00 Mk.  
 do. **Sattwolle**, 60, 75, 90, 1,00 u. 1,20 Mk.  
**Unterrockstoffe**, Nr. 50, 60, 75, 90 Pfg., 1,00, 1,20 Mk.  
**Schürzenstoffe**, Nr. 45, 60, 75, 90 Pfg., 1,00, 1,20 Mk.  
**Bunte Bettzeuge**, Nr. 35, 38, 45, 50, 53, 60, 75 Pfg.  
**Weiß Satin und Damast**, gestreift und gestickt,  
 Kopfkissenbreite Nr. 60 u. 75 Pfg.  
 Deckenbreite Nr. 1,00 u. 1,20 Mk.  
**Antefz**, fechtbige, Nr. 60 u. 88 Pfg.  
 do. **Kopfkissenbreite**, Nr. 75, 90 Pfg., 1,00, 1,40 Mk.  
 do. **Unterbetbreite**, Nr. 1,20, 1,50, 2,00 Mk.  
 do. **Deckbetbreite**, Nr. 1,40, 1,60, 2,00 Mk.  
**Bettstufen**, 150 Cm. breit, Nr. 1,05 Mk.  
**Rein Leinen**, Nr. 75 u. 90 Pfg.  
**Seideweiler**, Nr. 38, 45, 60 u. 75 Pfg.  
**Dowles**, **Strirring**, **Remendisch**, **Saustuch**, **Simon**,  
 Nr. 35, 38, 45 u. 60 Pfg.  
**Butterstoffe**, als „**Jaconett**“, Nr. 30, 35, 38 Pfg.  
**Bauschutter**, Nr. 35, 38, 45 Pfg.  
**Woischutter**, 100 Cm. breit, verschied. Farb., Nr. 25 Pfg.  
**Ballenwäcker**, Nr. 45, 50, 60, 75 u. 90 Pfg.  
**Schiffdecken**, Nr. 1,20, 1,50, 1,75, 2,00, 2,50, 3,00,  
 3,75 Mk.  
**Schlafdecken**, Nr. 1,00, 1,20, 1,60, 1,75, 2,00, 2,25,  
 2,50, 3,00 u. 4,00 Mk.  
**Trikot-Anzüge**, Nr. 80, 90 Pfg., 1,00, 1,20 Mk.

**Barchentenden für Männer**, Nr. 1,25, 1,50, 1,60,  
 1,75, 1,80, 1,90, 2,00 Mk.  
 do. für **Straßen** u. **Barchent**, Nr. 1,00, 1,20,  
 1,50, 1,60, 1,75 Mk.  
 do. für **Frauen**, Nr. 1,20, 1,40, 1,50, 1,60,  
 1,70, 1,80 u. 2,00 Mk.  
**Leinene Senden für Männer**, Nr. 1,50, 1,75, 1,90 Mk.  
 do. für **Damen**, mit Spitze und Stickerei,  
 Nr. 1,40, 1,60, 1,75, 2,00, 2,25 und  
 3,25 Mk.  
**Unterhosen für Männer**, Nr. 0,90, 1,00, 1,20, 1,40,  
 1,50, 1,60, 1,75, 1,90, 2,00, 2,25, 3,00 Mk.  
 do. für **Anaben** und **Barchent**, Nr. 60 und  
 75 Pfg., 1,00, 1,20, 1,50 Mk.  
**Jagdwesten**, Nr. 3,00, 3,50, 3,75, 4,00, 5,00, 5,25, 6,50.  
**Blau und braune Unterjaken**, Nr. 3,50, 3,75, 4,00,  
 4,25, 4,50, 4,75, 5,25 Mk.  
**Damenbeinkleider**, Nr. 1,00 u. 1,20 Mk.  
**Wollene Kopftücher**, Nr. 50, 60, 90 Pfg., 1,00, 1,20,  
 1,50, 2,00 Mk.  
**Kopfschals**, Nr. 1,00, 1,20, 1,60 u. 1,75 Mk.  
**Unteröde in Satin** und **Rein**, Nr. 1,50, 2,00,  
 2,25, 3,00 Mk.  
**Weiß** **Unteröde**, Nr. 1,25, 1,60, 2,50, 3,25 Mk.  
**Sinder-Schürzen** in allen Preislagen.  
**Wirtschafts-Schürzen**, Nr. 0,75, 1,00, 1,20, 1,30,  
 1,50, 1,75, 2,00 Mk.  
**Gänzel-Schürzen** in großer Auswahl, von 50 Pfg. an  
 bis 2,25 Mk.  
**Herren-Schatttücher**, 40, 50, 75, 90 Pfg., 1,00, 1,20 Mk.  
 do. **reinleibene**, 2,25, 3,00, 3,25 Mk.  
**Haftentücher**, weiß und bunt, 2 Pfd. von 1,00 Mk. an.  
 do. **reinleibene** (in schönem **Reinleibcarton**)  
 Dbd. 3,50, 4,00, 5,00, 5,50, 6,50, 7,20 und  
 7,75 Mk.  
**Solentücher**, Nr. 30, 50, 60, 80 Pfg., 1,00, 1,25,  
 1,50, 1,80 Mk.  
**Strickwolle**, Nr. 1,80, 2,00, 2,50, 2,75, 3,25, 3,75 Mk.  
**Herren-Socken**, Nr. 50, 80 Pfg. und 1,00 Mk.  
**Gardinen**, Nr. 1,00 u. 1,20 Mk., sowie verschiedne  
 andere Sachen zu billigen Preisen.

**J. G. Hollmig's Sohn.**

## Albrecht Panick, Annaburg,

Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Handlung, Musikwerke.

Als passendste **Weihnachts-Geschenke** empfehle in

### Symphonie-Musik-Schatullen

mit auswechselbaren Metallnotenscheiben, zum Drehen und selbstspielend, von 9,00 Mk. an aufwärts.

### Christbaum-Untersetter

mit Drehwerk und Musik, auch mit auswechselbaren Metallnotenscheiben.

### Phonographen

erstklassiges Fabrikat, von 8,50 Mk. an aufwärts.

### Phonographen-Walzen

passend für Phonographen aller Systeme, bespielt à 1,00 Mk., unbespielt à 0,50 Mk.

Ferner empfehle bei schnellster und billigster Lieferung nachstehende Gegenstände mit Musik: Bierkrüge, Cigarren-Tempel, Rauch- und Liquor-Garnituren, Schmeckkasten, Necessaires, Handschuhkasten, Stühle, Schreibzeuge, Majolika-Bilder und Photographie-Alben.

Reparaturen an sämtl. Artikeln schnell, sauber und billig.  
 Hochachtung **Der Obige.**



### Bei Appetitlosigkeit,

Magenweh und saltemten Magen leiten die bewährten

### Kaiser's Pfeffermünz-Caramellen

sieht sicheren Erfolgs. Paket 25 Pfg. bei **Otto Riemann**, Annaburg.

### Frische Sendung

von **Neumangen, Bratheringe, Delikatessheringe, Gelecheringe, Hollmays, Appetitfild, Krappen, russ. Sardinen, Selsardinen** empfang und empfecht **Oscar Müller.**

## Plüsch-Teppiche,

**Tischdecken, Sophadecken, Bettdecken, Gardinen, Spachtelkanten, Läuferzeuge**

in neuesten Mustern empfiehlt

## Carl Quehl, Annaburg.

**Schweine**  
 werden in kurzer Zeit fett und fleischig mit **Ackermann's Freypulver**  
 Pack 50 Pfg. zu haben in der **Drogerie + Annaburg**  
 D. Schwarz.

## Königl. Preuss. Lotterie.

225.000 Loose = 112.500 Gewinne.  
 Hauptgewinne: **500.000**,  
**200.000**, **150.000** Mk. etc.  
 Ziehung, 1. Kl. 12.-14. Jan. 1903.  
 Loose zu haben bei  
 Stgl. **Lott-Sinneg.**  
**Estrich**, = **Züterbog**. =

## Visitenkarten

fertig und schnell  
**H. Steinheiss**, Buchdrucker.

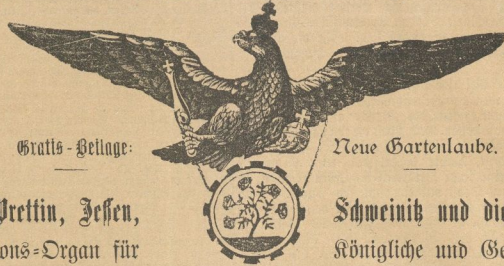
# Meine diesjährige große Weihnachts-Ausstellung

in Spielwaaren und sonstigen Geschenk-Artikeln  
 ist eröffnet und wiederum auf das Reichhaltigste ausgestattet.

## Carl Zoberbier.

Hedakon, Druck und Verlag von Hermann Steinheiß, Annaburg.

# Annaburger Zeitung.



Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgeld.

Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen.

Postzeitungspreisliste Nr. 582.

Die Einrückungsgebühr beträgt für die kleinpaltige Korpuszeile oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angelegene 15 Pfg., Reklamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Anzeigen-Annahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr.

Telegr.-Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortschaften. Königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 135.

Dienstag, den 25. November 1902.

VI. Jahrg.

## Vokales und Provinzielles.

**Annaburg.** Nach langer Pause wurden am Sonntag Mittag die Bewohner unseres Ortes durch Feuerlärm aus ihrer idyllischen Ruhe aufgeschreckt. Auf bisher unermittelte Weise war in dem in der Logaustraße gelegenen alten Hause der Wm. Schäfer Feuer ausgebrochen, welches dieses sowie das benachbarte Wohnhaus in kurzer Zeit in Asche legte. Der Tätigkeit der Feuerwehr gelang es, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken, so daß weiterer Schaden verhindert wurde. Die Bewohner des Schäfer'schen Hauses, meistens Arbeiter, haben wenig von ihrer Gabe geteilt.

**Annaburg.** (Theater.) Die Sonntagsvorstellung, in welcher das hain'sche Schauspiel „Der Weg zum Herzen, zur Aufklärung gelangte, war einigermaßen zufriedenstellend verlaufen. Auf den Inhalt des Stüdes näher einzugehen, verbietet uns lether der Raum, nur soviel sei erwähnt, daß jedes einzelne Mitglied sich erlichliche Mühe gab, Vollkommenes zu leisten, weshalb wir auch den Wunsch der noch wenigen hier haltenden Vorstellungen angelegentlich empfehlen. — Mittwoch Abend gelangt zum Abschied für Frä. Eka Große, „Die schöne Blonche“ zur Aufführung. Die Besetzung ist, eines der besten Mitglieder des Großhofschen Ensembles, hat es durch ihr munteres, vorzügliches Spiel verstanden, sich die Gunst des Publikums zu erringen, und so wünschen wir derselben zu ihren Ehrenabend für ihren stets bewiesenen Fleiß ein recht volles Haus. — OC. Während wir bis vor kurzem durch ein überaus freundliches und gelindes Herbstwetter erfreut wurden, herrscht seit einigen Tagen, eingeleitet durch sehr heftige, scharfe Stürme, eine Kälte, wie wir sie in solcher Intensität während der letzten Jahre kaum gekannt haben. Die Teiche und Gewässer sind mit einer 12—15 Centimeter dicken Eisschicht und die Fenster am morgen mit Eislilien überzogen, so daß es nur einem derb gegliederten Dien gelangt, die Gasse des Winters von den Schreien zu bannen. Das ist überall der Fall; aus allen Teilen des Reichs herum, aus ganz Norddeutschland kommen die Meldungen von dem plötzlichen Eintritt starker Kälte und von Schneefällen. Auf den großen Flüssen herrscht Eisgang und die Schifffahrt

ist zum Teil gesperrt. So ist der Winter wie ein Dieb über Nacht gekommen und die Prophezeiungen unserer Wetterwacher scheinen sich in vollem Umfang erfüllen zu sollen. Den Freunden des Eisports, unserer Jugend, Bräuern und Wirtchen, die sich bereits hart mit dem Gedanken einer guten Eisente tragen, Holz- und Kohlenhändlern wie nicht minder allen auf die Winter- und Weihnachtsferien eingerichteten Geschäften ist dieser Wetterumschlag freilich hochwillkommen, während alle Dierigen, welche noch bis vor kurzem infolge des milden Wetters Verdienst im Freien fanden, jetzt das Nachsehen haben. Nun, etwas winter- und weihnachtliches Wetter kann im allgemeinen nur erwünscht sein, denn dann wäre der Schaden größer als der Nutzen.

**Märkte.** Am 28. Schw. in Dommitzsch, Am 29. Km. in Jessen.

**Jessen.** In großer Lebensgefahr schwebte kürzlich der Sohn des Ziegeleihebers Herrn Jahn aus Schweinitz. Als Herr Jahn sich auf seiner Ziegelei befand, blieb der Sohn auf den Wagen allein zurück. Aus irgend einer Veranlassung ging das Pferd durch und raste über die Fieber nach der Schweinitzer Schanze zu. Nun ging es in wilder Flucht diese Schanze entlang. Der kleine Jahn hielt zwar die Reinen fest, doch vermochte er nichts auszurichten. An dem nach der Jahn'schen Ziegelei auf den Schweinitzer Bergen abgehenden Weg bog das Pferd in denselben ein, prallte aber mit solcher Gewalt gegen einen Felsen, daß es sich mehrere Male überstülpte und dann liegen blieb. Der Kleine wurde aus dem Wagen geschleudert, erlitt aber glücklicherweise nur leichtere Verletzungen.

**Schleben.** 21. Nov. Seit etwa 8 Tagen ist der hiesige Spielzeug-Ernst G., ein bisher rechtlos fleißiger Mann, von hier spurlos verschwunden und hat seine Frau mit 3 Kindern in fürsorglicher Lage zurückgelassen.

**Kaysa** (b. Zornau), 17. Nov. (Vorstadt beim Kinderpiel.) Das drei Jahre alte Söhnchen des im hiesigen Orte wohnhaften Gutsherrn Oswald Richter hatte mit Raffesöhnen gespielt und dabei eine Bohre verschluckt. Unglücklicher Weise feste sich diese in der Luftröhre fest, und da es ärztlichen

Bemühungen nicht gelang, sie zu entfernen, mußte sich der Vater mit seinem Knaben in die Leipziger Klinik begeben, wo die Bohre mit Hilfe von Röntgenstrahlen auf operativem Wege entfernt wurde.

**Wittenberg.** 22. Nov. Doch gefordert ist gestern abend der Photograph Schulte, der sich in der vorigen Sonntagsnacht eine Kugel durch den Kopf geschossen hat. Große Schmerzen hat der junge Mann, der bis zum Ende dabei geblieben ist, daß er die Tat lediglich aus Dummheit begangen hat, ebensowenig wie einen schweren Todesstampf gehabt.

**Planen i. V.** (Die Pötele in der Kommode.) Beim Herumkratzen in einem Kommodenschränke kam dem 3 1/2-jährigen Söhnchen des Fabrikarbeiters Zeithammer in Magwitz i. V. eine alte Pötele in die Hände. Ehe die mit einer Nähnadel am Fenster hängende Mutter es verhindern konnte, entließ sich die Pötele und der Fingerring drang dem Kinde oberhalb des Auges in die Stirn. Es verwich wenige Minuten nach dem Unfälle in den Armen der untröstlichen Mutter.

**Adorf.** (Infolge Erkältung erblindet.) Der erst 34 Jahre alte hiesige Fleischermeister Wunderlich, ein fröhlicher, geheimer Mann, ist vorgefallen, wahrscheinlich infolge einer Erkältung, plötzlich völlig erblindet. Ueber diesen Schicksalsfall geriet Wunderlich in eine solche Erregung, daß man den Unglücklichen in Stadtkrankenhaus unterbringen mußte.

**Juidau.** 13. Nov. (Gegen rüchichtslose Radfahrer.) In der Bezirksauschüß Sitzung der Amtshauptmannschaft Juidau wurde beschlossen, in Zukunft rüchichtslose Radfahrer nicht mehr mit Geld, sondern mit Haft zu bestrafen.

**Adorf i. V.** 18. Nov. Nach seiner plötzlichen Erblindung in Tobditt verfallen und ansehender unheilbar irrsinnig geworden ist der erst 34 Jahre alte Fleischermeister Otto Wunderlich von hier. Am gestrigen Montag mußte der Unglückliche, dessen Erblindung wir bereits meldeten, in der Staats-Irenenanstalt Untergörsch (Kobewitz) untergebracht werden.

**Brupp.** Der Wirtl. Geheime Kommerzienrat Friedrich Krupp ist Sonnabend, 22. November, Nachmittags 3 1/2 Uhr auf seiner Villa Hügel bei Essen a. R. im Alter von 48 Jahren an einem Schlaganfall gestorben.

**D. trage still dein Herzleid!** Legt auf dein Haupt sich schwer die Zeit, An Sorgen reich und Kummerreißend — D. trage still dein Herzleid Und laß es seinen Menschen wissen!

Rech' alles Weh in dich hinein, Vor andern müdest du frohlich scheinen, Und nicht du wieder ganz allein, Dann hast du Zeit, dich satt zu weinen.

Der Freunde giebt es viel im Glanz, Die dich in Trübsal bald verlassen, Und mancher weicht vor dir zurück, Der einst dir nachließ auf dem Gassen.

D. zeige deinen Kummer nicht, Du müßt den innern Drang bezwingen; Sieh jedem heiter ins Gesicht Und will dir auch das Herz verspringen.

Nicht jeder wird dein Leid verstehen, Von vielen feiner Hilfe spenden; Du wirst umsonst zu diesen flehn Und dich enttäuscht von jenen wenden.

Legt auf dein Haupt sich schwer die Zeit, An Sorgen reich und banger Klage — D. trage still dein Herzleid Und hoffe nur auf best're Tage!

Kein Unglück ist so tiefenroß, Und alzu schwer ist seine Bürde, Daß nicht dafür im Zeitenloß Noch Veränderung sich finden würde.

Vertrau auf Gott in Dummelstöh'n, Der alzeit trösten kann und heilen, Dann werden lieblich dir und schön Noch Rosen blüh'n aus Dornenstiegn.



## Anzeigen.

**Hypothek-Gesund.**  
Auf neuer Galkhof's Grundstück „zum Schwarzen Adler“ in Annaburg finden wir baldmöglichst eine größere **erfahrene Hypothek** und belichen Darlehen Angebote gef. einzureichen.  
Bessner Aktien-Brancerei „zum Feldschlösschen“.

**Weihnachts-Nepfel** hat abzugeben  
C. Schwarze, Annaburg.

**Eine Damenmantel-Pellerine** von der Mittelstraße bis zu meinem Hause verloren worden. Abzugeben bei  
Louis Hofmann.

**Holz-Verkauf.**  
Auf Bahnhofs Annaburg werden am **Montag, den 1. Dezember, Nachmittags 3 Uhr** größere Mengen **austrangierter Eisenbahnschwellen** öffentlich meistbietend verkauft. Die Verkaufsbedingungen werden im Termin bekannt gegeben.  
Jessen, den 21. Novbr. 1902.  
Königliche Bahnhofsverlei.

Den Eingang von  
**1902er Braunschweiger Gemüse- und Pilz-Conserven**  
zeigt an  
J. G. Hollmig's Sohn.

**Conjum-Verein Annaburg.**  
Wir suchen per 1. April 1903 **passendes Verkaufslokal** und bitten Angebote mit Angabe der Höhe des Mietzinses an den Unterzeichneten bis **1. Dezember** einzureichen.  
Annaburg, den 24. Novbr. 1902.  
Der **prov. Vorstand.**  
J. A. Gravenhorst, Schriftführer.

Täglich frische geschlachtete  
**Gänse,**  
à Pfund 60 Pfg., empfiehlt  
Oscar Müller.

**2 Fahrräder und 1 Pian**  
wegzugs halber veräußert.  
Tragen in der Exped. d. Bl.

**Phosphorsäure Futter-Kalk,**  
à Pfund 20 Pfg., bei 5 Pfd. Abnahme 90 Pfg.  
empfehlen die  
Drogerie + Annaburg  
D. Schwarze.

**Guttectol,**  
Schmerzmittel gegen rheumatische Leiden, Brustschmerzen etc.  
Preis 1 Mk., empfiehlt  
Apothek Annaburg.

**Kaiser-Punsch-Offenz**  
empfiehlt die  
Apothek Annaburg.

**Räucherlachs**  
im Ausschnitt 1/4 Pfund 50 Pfg.  
empfiehlt  
Oscar Müller.

**Rechnungs-Formulare**  
hält vorräthig die Buchdruckerei.